Aktuelle Endokrinologie und Stoffwechsel

Erkrankungen des Endokriniums · Stoffwechselleiden · Diabetes Mellitus · Ernährungsbedingte Krankheiten

Herausgegeben von

H. Mehnert, München G. Schlierf, Heidelberg K. Schöffling, Frankfurt

Beirat

H.-J. Bremer, Heidelberg K. F. Federlin, Gießen K. D. Hepp, München T. Rabe, Heidelberg P. C. Scriba, Lübeck K. Überla, München

R. Ziegler, Heidelberg

E 21 267 F

Band 9
April 1988
Seite 35-132

Inhalt

Originalien

35
Grussendorf, M., V. Nowoczyn,
F. A. Horster, H. L. Krüskemper
Standardisierung und Auswertung
von klinischen Befunden bei
Patienten mit endokriner Ophthalmopathie

37 Markl, A. F., Th. Hilbertz, K. Mann

Endokrine Ophthalmopathie: Computertomographische Untersuchungen mit standardisierter Auswertetechnik; Kernspintomographie 43 Wabitsch, M., H. Hauner, E. F. Pfeiffer

Einfluß von Nifedipin auf Glukosetoleranz und Insulinsekretion bei Typ-II-Diabetikern mit milder Hypertonie

47 Laube, H., R. Shajtadj, H. P. Hammes

Neuere Auffassungen zur Wertigkeit von glykosylierten Serumproteinen und deren Bedeutung für die Überwachung der diabetischen Stoffwechsellage 50 Linn, T., A. Volkmann, M. Becker, R. G. Bretzel, K. Federlin

Die Insulitis als pathomorphologisches Korrelat des IDDM. Verlaufsstudium am Modell des Low-Dose-Streptozocin-induzierten Diabetes der Maus

57 Neeck, G., K. Federlin, V. Graef, H. Schatz, D. Rusch, K. L. Schmidt

Zirkadiane Variationen der Serumkonzentrationen von Cortisol, Prolaktin und Wachstumshormonen bei Patienten mit rheumatoider Arthritis. Über Interaktionen zwischen Endokrinium und Immunsystem

64 Leseranfragen

68 Kongeßbericht

70 Mitteilung

70

Buchbesprechungen

23. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft, Tübingen, 12.-14. Mai 1988 Kurzfassungen der Vorträge und Poster



Georg Thieme Verlag Stuttgart · New York

Inhaltsverzeichnis

Zeitplan –	 Veranstaltungso 	rt
------------	-------------------------------------	----

Donnerstag , 13	eranstattungsort 2.5.1988 Festsaal		15.45–16.10	Poster-Diskussion VI Insulinrezeptor, Insulinwirkung, Insulinres	si-
14.00-10.00	Eröffnung der 23. Jahrestagung Festvortrag "Diabetes in der Wissenschaft	s- und		stenz	Seite 107
	Kulturgeschichte". – Sonderheft Bertram-Preis-Vorlesung – Sonderheft	<i>-</i>	16.15–16.40	Festsaal Poster-Diskussion IX Hypoglykämie, Sport, Folgeerkrankungen	Seite 115
16.15–18.00	Audimax Diabetische Neuropathie – Sonderheft		16.45–17.30	Poster-Diskussion X	0-1-110
16.15–18.00	Hörsaal 9 Insuilinsignalmechanismus (I)	Seite 74		Klinik des Diabetes mellitus Weitere als Poster präsentierte Beiträge IV Glykierte Eiweiße	Seite 119 Seite 102
				V Nephropathiemarker	Seite 104
Freitag, 13.5.1				VIII Pens, Pumpen, Sensoren	Seite 112
8.30–10.30	Audimax				
	Hyperinsulinämie – Sonderheft		Samstag, 14.5	1088	
10.45-12.30	Audimax		8.45–10.30	Audimax	
10.43-12.30	Basaler Insulinbedarf (II)	Seite 76	07.0	Diabetische Nephropathie – Sonderheft	
	Subaror mounicodari (11)	30.00			
10.45-12.30	Hörsaal 9		8.45-10.30	Hörsaal 9	
	Klinische Immunologie (III)	Seite 78		Inselphysiologie/Insulinsekretion (VIII)	Seite 87
10.45.10.20	****		9.45-10.30	Festsaal	
10.45–12.30	Hörsaal 14	Seite 79	9.43-10.30	Poster-Diskussion XIII	
	Diabetische Neurophatie I (IV)	Selle 19		Typ-II-Diabetes, Schulung	Seite 130
12.45-14.15	Festsaal – Posterdemonstration	Seite 93ff		- y	
12		00110 7011	10.45-12.15	Audimax	
14.30-15.15	Audimax			Diabetische Nephropathie (IX)	Seite 88
	Langerhansvorlesung (Sonderheft)				
			10.45–12.15	Hörsaal 9	Caita 00
14.15–14.40	Festsaal			Insulinwirkung/Insulinresistenz (X)	Seite 90
	Poster-Diskussion I		10.45-12.15	Hörsaal 14	
	Immungenetik, Immunpathogenese, Train plantation	Seite 93	10.45-12.15	Diabetesberatung (XI)	Seite 91
	plantation	Seite 73		,	
14.45-15.10	Festsaal		10.45-11.10	Festsaal	
	Poster-Diskussion II			Poster-Diskussion XI	
	Hormone, Insulinsekretion	Seite 96		Diabetische Neuropathie, Syndrome	Seite 123
			11.15.11.40	District	
15.30–17.30	Audimax	0 % 01	11.15–11.40	Festsaal Poster-Diskussion XII	
	Diabetische Neuropathie II (V)	Seite 81		Diät, Medikamente, Stoffwechsel	Seite 126
15.30-17.30	Hörsaal 9			Diat, Medikamente, Stoff Wediser	Solic 120
15.50-17.50	Immunpathogenese des Typ-I-Diabetes		11.45-12.15	Festsaal	
	(VI)	Seite 83		Poster-Diskussion VII	
	()			Computer, Blutzuckermeßgeräte	Seite 109
15.30-17.30	Hörsaal 14				
	Hormone und Insulin (VII)	Seite 85	12.30–13.00	Audimax	- 011:
	5			Gastvorlesung "Hämostase bei Diabetes n tus" – Sonderheft	neill-
15.15–15.40	Festsaal			Diabetes und Blutgerinnung	
	Poster-Diskussion III Klinische Immunologie	Seite 99		Diaceces and Diagenmang	
	itamisene minunologie	Scite 79			

Therapie-induzierte Hyperinsulinämie: Wie kann man die unkontrollierte Insulindosiserhöhung vermeiden?

A. Peters, U. Kähler, G. Müller-Esch, P.C. Scriba Medizinische Universität Lübeck

Die Dosiserhöhung bei erhöhten Blutzuckerwerten ist der erste Schritt in der Diabetes Selbstkontrolle. Langfristig kann jedoch ständiges Erhöhen der Insulindosis, welches keine befriedigende blutzuckersenkende Wirkung hat, die Insulinempfindlichkeit verschlechtern. In einigen Fällen kann eine Dosisreduktion diesen circulus vitiosus vermeiden. In den gebräuchlichen Algorithmen zur Dosisanpassung in der Diabetes Selbstkontrolle (z. B. *Skyler* 1981) ist die Möglichkeit einer Dosisreduktion bei Hyperglykämie nicht aufgeführt.

Wir haben deshalb eine "Trial and Error" – Evolutionsstrategie zur Diabeteseinstellung entwickelt, welche ständig überprüft, ob eine Insulindosiserhöhung tatsächlich blutzuckersenkend wirksam ist: Ist die Dosiserhöhung wirkungslos, wird nach dieser Strategie stattdessen versucht, die Dosis zu reduzieren. Es wird weiter reduziert, solange die Blutzuckerkontrolle besser wird; bei Verschlechterung wird die Dosis wieder erhöht. Bei Hyperglykämie, die durch Änderung der Insulindosis kaum beeinflußbar ist, wird sowohl die Dosiserhöhung als auch die erniedrigung ausprobiert. Jenes Verfahren, welches erfolgreich den Blutzucker senkt, wird beibehalten.

Die "Trial and Error" – Strategie haben wir in einen Insulin Dosis Computer im Taschenformat eingebaut: "Learning Memory". Das Programm und Diabetesprotokolle, welche die Wirkungsweise dieser Strategie zeigen, werden vorgestellt.

Die in einen Insulin Dosis Computer einprogrammmierte "Trial and Error" – Evolutionsstrategie zur Diabeteseinstellung kontrolliert ständig Dosiserhöhungen auf ihre Wirksamkeit und kann damit rechtzeitig eine therapieinduzierte Hyperinsulinämie verhindern.